

# Bürgermeisterinformation

der Gemeinde

# St. Pantaleon



## Information über die Neugestaltung des Dorfplatzes und der Dorfstraße in St. Pantaleon

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Neugestaltung unseres Dorfplatzes ist ein zentrales Projekt für die Entwicklung unserer Gemeinde. Grundsätzlich nehmen wir die Kritik der Oppositionsfraktionen ernst, wenn sie begründet ist. In diesem Fall muss ich jedoch klarstellen, dass sie unbegründet ist. Ich möchte für Sie die wesentlichen Aspekte kurz zusammenfassen.

### Projektverlauf und Transparenz

Der gesamte Planungsprozess war stets offen und nachvollziehbar gestaltet. Alle Fraktionen waren von Beginn an eingebunden und immer über die einzelnen Schritte informiert. Es gab keine „Alleingänge“, sondern sachliche Diskussionen im Gemeinderat, im Gemeindevorstand und in den zuständigen Gremien. Zudem fanden Arbeitssitzungen statt, zu denen die Fraktionsvorsitzenden jedes Mal eingeladen waren. Ich habe ergänzend in den Gemeinderatssitzungen den aktuellen Projektstand zusammengefasst, zwischenzeitliche Erledigungen zu Planung, Finanzierung und Sonstigem kommuniziert und die nächstfolgenden Projektschritte kurz dargelegt.

### Sanierungsbedarf und Prioritäten

Die bestehende Dorfstraße ist seit Jahren sanierungsbedürftig und befindet sich in einem schlechten Zustand. Ziel ist es, diese zentrale Verkehrsachse in mehreren Bauabschnitten funktional und optisch aufzuwerten. Ein weiteres Hinauszögern würde nur zu noch höheren Folgekosten führen.

### Budget und Finanzierung

Der aktuelle Kostenrahmen wurde auf Basis realistischer Ausschreibungen erarbeitet. Selbstverständlich sind auch wir von den allgemeinen Preissteigerungen betroffen. Der erste Bauabschnitt ist jedoch solide kalkuliert.

### Ein Projekt für die Zukunft

Mit der Neugestaltung der Dorfstraße wollen wir nicht nur Schäden beseitigen, sondern auch nachhaltig in die Lebensqualität und Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger investieren. Es geht um ein langfristiges Zukunftsprojekt, von dem die gesamte Gemeinde profitiert.

### Chronologischer Rückblick: Was bisher geschah

Zu Beginn dieses Projektes beschloss der Gemeinderat im Jahr 2022 mehrheitlich die Planung einer Ortsplatzgestaltung im Bereich Dorfstraße und Kirchenweg. Im Erstzugang veranschlagte die Gemeinde dafür 100.000 Euro und berücksichtigte diesen Betrag im Budget für 2023. Im Juli 2022 fand zur ersten Ideensammlung eine Sitzung des Ausschusses für örtliche Umweltfragen, Infrastruktur und Ortsbildgestaltung statt.

Dabei diskutierten die Ausschussmitglieder mögliche Varianten und kamen zu dem Schluss, dass zur weiteren Konkretisierung sowie zur vollen Potenzialausschöpfung professionelle gestalterische und bauliche Unterstützung notwendig sein werde. Ziel war es, alle Ideen in ein langfristiges Straßen-, Verkehrssicherheits- und Gestaltungskonzept zu vereinen. Die erste Ideenpräsentation eines Architektenbüros erfolgte dann im Oktober 2022, um Gestaltungsmöglichkeiten sowie mögliche Konzepte und Umsetzungsvarianten zu erörtern. An der aktiven Ideenfindung beteiligten sich auch Bürgerinnen und Bürger durch unseren parteifreien Dorf- und Stadtentwicklungsverein „L(i)ebenswertes St. Pantaleon“ sowie Gemeinderäte aller Fraktionen.

In einem nächsten Schritt holte die Gemeinde mehrere Angebote zur Planung der Verkehrsfläche samt Parkplätzen ein, woraus im Juli 2023 ein Entwurf als weitere Diskussionsgrundlage resultierte. Im August 2023 erstellten alle Gemeindevorstände im Rahmen einer Projektbesprechung auf Basis der bisherigen Erkenntnisse ein

konkretisiertes Anforderungsprofil für das Projekt „Dorfplatz“. Im Zuge einer Sitzung des Straßenausschusses im November 2023 erörterten alle Beteiligten die erste Kostenschätzung für die Umsetzung der Parkplätze und die notwendige Straßensanierung. Die Kostenschätzung für den ersten Teilabschnitt (Kreuzung Pantaleoner Straße – Dorfstraße – Moosachstraße bis zum Abbieger Dorfstraße – Kirchenweg) belief sich dazu auf rund 350.000 Euro.

In dieser Kostenschätzung war allerdings eine Erneuerung der 70 Jahre alten Wasserleitung in der Dorfstraße nicht enthalten. Diese Notwendigkeit stellte sich erst im weiteren Verlauf der Planung und Projektierung heraus. Im September 2023 beschloss der Gemeinderat mehrheitlich den vorliegenden Planentwurf. Dieser diente als Grundlage für einen Ausführungsplan sowie die nötigen Finanzierungsgespräche zur Abklärung der weiteren Kostenübernahmen. Zu den Kostenträgern zählt, neben uns als Gemeinde, zu rund 60 Prozent das Land Oberösterreich. Zu einem wesentlichen Teil werden diese Kosten also aus Landesmitteln und Förderungen bestritten werden.

Die Bewilligung des Projekts und eine Förderzusage zu den Kosten des ersten Teilabschnitts erfolgten im Juli 2024 seitens des Landes Oberösterreich. Der Beschluss dazu erfolgte im Gemeinderat mehrheitlich mit den Stimmen aller Parteien. Gleichzeitig wurden die Anrainer zu einer Informationsveranstaltung ins Gemeindeamt eingeladen. Ergänzend führten wir Einzelgespräche zur bestmöglichen Berücksichtigung aller Interessen der Betroffenen. Die Vermessung der Dorfstraße ergab, dass die bebauten Flächen der angrenzenden Liegenschaftseigentümer und die des öffentlichen Guts nicht überall den geometrischen Aufzeichnungen entsprechen. Dies ist bei einer gewachsenen Struktur über Jahrzehnte hinweg nichts Ungewöhnliches und wird im weiteren Verlauf des Projektes rechtlich und faktisch bereinigt.

Die Auftragsausschreibung zum Projekt „Dorfplatz“ erfolgte an sieben Unternehmen, nachdem der Gemeinderat im September 2023 dafür die Grundlage mehrheitlich beschlossene hatte. Im Februar 2025 wurde die Auftragsvergabe im Gemeinderat vertagt, um neuerlich aufgeworfene Detailfragen zum nun vorliegenden Ausführungsplan zu klären. In der darauffolgenden Sitzung im März 2025 lehnte die Opposition völlig unvorhergesehen und trotz bisherigem Mittragen dieses Projektes die Auftragsvergabe ab. Dies stellte auch für mich persönlich eine große Überraschung dar.

Da sich dazu für mich keine sachlichen Argumente ableiten ließen, führte ich diese Entscheidung auf den Wechsel der Fraktionsvorsitzenden zweier Oppositionsparteien zurück. Für mich stand es nie in Frage, dass ein etwaiges Informationsdefizit dieser Fraktionen vorliegen könnte, da sich im Vorfeld keine der handelnden Personen bei mir oder in der Gemeinde zu offenen Themen informieren wollte. Allen Fraktionsvorsitzenden steht es jederzeit frei, einen Termin bei mir als Bürgermeister oder im Gemeindeamt zu vereinbaren, um die notwendigen Informationen einzuholen oder Unklarheiten abzuklären. Die Funktion von Fraktions-Obleuten ist eine verantwortungsvolle und daher auch bezahlte Tätigkeit.

Weitere Termine mit den Fraktions-Obleuten aller Parteien fanden im April und Mai 2025 statt. Dabei wurden erneut alle Informationen zu den veranschlagten Kosten, den gesamten Planungsständen besprochen, sowie eine detaillierte Rückschau gehalten. In der Gemeinderatssitzung am 12. Mai beschloss der Gemeinderat schließlich mehrheitlich die Auftragsvergabe für den ersten Teilabschnitt an den Bestbieter.

### **Vorschau: Wie geht es nun weiter?**

Für den 21. Mai ist eine Begehung mit dem Planer und der ausführenden Baufirma zum ersten Bauabschnitt geplant, zu der alle Fraktionen eingeladen sind. Zudem sollen bereits die nächsten Schritte für den zweiten Bauabschnitt besprochen werden. Dabei ist die Anbindung der Dorfstraße beim Abbieger in den Florianiweg und die Verbindung zum bestehenden Geh- und Radweg geplant. Die Idee ist, die restliche Dorfstraße entsprechend zu sanieren und einen neuen Gehweg zu bauen. Voraussichtlich muss auch im zweiten Abschnitt die veraltete Wasserleitung ausgetauscht werden.

Der neue Dorfplatz mit der Dorfstraße zielt auf ein flexibles Dorfplatz-Szenario ab und bietet zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten für Feste und Veranstaltungen. Zudem sollen notwendige Parkplätze geschaffen werden, welche die fußläufige Verbindung zur Kirche und zum Friedhof ermöglichen. Die Sanierung der Dorfstraße soll jedoch die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger in diesem Bereich, jedoch insbesondere die Verkehrssicherheit unserer Kinder auf ihrem Schulweg erhöhen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich bei Fragen oder Anliegen direkt an mich oder die Vizebürgermeisterin zu wenden, oder auch an den stets öffentlichen Gemeinderatssitzungen teilzunehmen. Gemeinsam gestalten wir St. Pantaleon – konstruktiv und lösungsorientiert.

Freundliche Grüße  
Valentin David  
Bürgermeister St. Pantaleon

Mai 2025